



Young Euro Classic trauert um seinen Künstlerischen Leiter Dieter Rexroth



In diesem Beitrag wollten und werden wir natürlich über das Jubiläumsprogramm von **Young Euro Classic** berichten. Zuvor aber müssen wir leider vermelden, dass vorletzte Nacht der Mitbegründer und Künstlerische Leiter des Festivals, **Prof. Dr.**

Dieter Rexroth, im Alter von 83 Jahren verstorben ist. 25 hervorragende Programme hat Rexroth seit 2000 gestaltet und dafür Jugendorchester aus der ganzen Welt nach Berlin geholt. An fast jedem Festivalabend hat er im Konzerthaus eine Einführung in die Werke gegeben. Damit hat er, bevor der erste Ton zu hören war, die Musik den Zuhörern verständlicher gemacht. **Dieter Rexroth** ist nicht zu ersetzen, und dennoch muss es einen Nachfolger geben, um dieses außerordentliche Festival auf dem erworbenem und gewohnten hohen Niveau zu halten. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie, dem im Juli 1998 gegründeten **Deutschen Freundeskreis europäischer Jugendorchester e.V.** als Veranstalter von **Young Euro Classic** und dem Team um Festivalleiterin **Dr. Gabriele Minz**. Am 31. Juli 2000 startete das erste Festival im Konzerthaus am Gendarmenmarkt und dauerte, auch mit Konzerten in der Philharmonie, bis zum 27. August. Vom ersten Tage an trug das Festival Rexroths musikalisch-künstlerische Handschrift.

Ed Koch

Geboren wurde **Dieter Rexroth** am 6. März 1941 in Dresden und wuchs ab 1945 in Lohr am Main auf. Seine Lebensstationen: Studium der Musik (Komposition, Dirigieren, Schulmusik) in Köln von 1961 bis 1963. Dann Studium Musikwissenschaft, Germanistik, Philosophie, Geschichte in Bonn und Wien. 1970 Examen in Bonn mit Dissertation über „Arnold Schönberg als Theoretiker der tonalen Harmonik“. Anschließend Habilitationstipendium der Thyssen-Stiftung (Thema: Wagners Gesangsstil). Musikjournalismus und Kritikertätigkeit für „Frankfurter Rundschau“, „Bonner Generalanzeiger“, später „Neue Zürcher Zeitung“. Zahlreiche Rundfunksendungen für HR, DLF, DW, WDR.

Von 1972 bis 1991 Geschäftsführer der Hindemith-Stiftung und erster Direktor des Paul-Hindemith-Instituts in Frankfurt am Main. Herausgeber des

Hindemith Jahrbuchs und der Frankfurter Studien. Entwicklung von Hindemith-Schwerpunkt-Veranstaltungen bis hin zu groß angelegten Festivals wie beispielsweise in Verbindung mit dem „Sekretariat für gemeinsame Kulturarbeit“ Nordrhein-Westfalen, München/Musikhochschule, Salzburg/Mozarteum, Berliner Festwochen. Konzerte im Hindemith-Institut Frankfurt, Veranstaltungen von Tagungen und Symposien. Gastdozenturen an verschiedenen Universitäten und Musikhochschulen (Frankfurt/Main, Marburg, Gießen, Mainz, Salzburg) Kursprogramme Kammermusik in Blonay/Vevey, in einem Musikzentrum der Hindemith Stiftung. Wagner-Seminare im Rahmen des Internationalen Jugendfestspieltreffens Bayreuth in den 70er Jahren.

1980 bis 1994 Fester freier Mitarbeiter der „Alten Oper Frankfurt“ als Dramaturg, Ideengeber und Programmgestalter. Mitbegründer der „Frankfurt Feste“ 1981 und von 1986 bis 1994 deren Künstlerischer Leiter.

1980 Konzeption und Publikation der neuen Schott-Buchreihen „Komponisten-Monographien“ und „Werkmonographien“ (Beethoven, Mozart). Zahlreiche wissenschaftliche Publikationen. Themenbücher Frankfurt Feste ab 1981. 1991 bis 1995 Geschäftsführer und Intendant der „Frankfurt Projekte GmbH“. Konzeption und Durchführung der „1.200-Jahrfeier der Stadt Frankfurt am Main“ im Jahr 1994. 1995 bis 1996 Gründungsintendant des „Kulturbezirks“ St. Pölten Österreich. 1996 bis 2006 Geschäftsführer, Intendant und Leitender Gesamtdramaturg der Rundfunk-Orchester und -Chöre GmbH Berlin (ROC) und Intendant des Deutschen Symphonie-Orchesters. Verpflichtung von **Kent Nagano** als Chefdirigent des DSO. Mitbegründer und Künstlerischer Leiter des Berliner Sommerfestivals „Young Euro Classic“ (seit 2000). Von 2006 bis 2013 Mitarbeiter von **Kent Nagano** an der Bayerischen Staatsoper, ebenfalls seit 2006 Dramaturgie und Assistenz von **Kent Nagano** in Montreal bei dem Orchestre symphonique de Montreal.

Seit 2014 Mitarbeit im Bereich Programmgestaltung/Dramaturgie bei den Münchner Philharmonikern. 2006 bis 2015 Künstlerischer Leiter der „Kasseler Musiktage“. Beiratsmitglied Themabereich „Musik“ bei der Körber Stiftung Hamburg. Betreuung der Master class zum Thema „Musikvermittlung“. Seit 2013 ehrenamtlich tätiger Künstlerischer Leiter des „Mendelssohn-Hochschulwettbewerbs“ der BRD (endete nach der vierten Auflage). Quelle: Universität der Künste



Freiheit der Töne

Vorverkauf für das 25. Young Euro Classic beginnt am 11.04.2024

Zum 25. Mal bietet Young Euro Classic im Sommer 2024 dem internationalen Orchesternachwuchs eine Bühne. Vom 9. bis 25. August 2024 sorgen Jugendorchester aus der ganzen Welt im Konzerthaus Berlin für musikalische Höhepunkte. Als bedeutendstes Festival für junge Orchestermusiker:innen widmet sich Young Euro Classic seit seiner ersten Saison im Jahr 2000 der europäischen klassischen Musik, integriert aber stets klangvolle Hochkulturen jenseits Europas in das Festivalprogramm. Zum Festival im Festival „re:play – Freiheit der Töne“ sind beim diesjährigen Jubiläum klassische Musiktraditionen anderer Kulturkreise, unter anderem aus Brasilien, Kasachstan und Südafrika, eingeladen. Besonderer Beliebtheit erfreut sich NEXT GENERATION, das Programm für den Nachwuchs des Nachwuchses. Workshops und der Kindertag am 18.08. geben Kindern und Jugendlichen vielfältige Einblicke in die Welt der klassischen Musik.

An 17 Festivaltagen erwartet das Young Euro Classic-Publikum spannende, faszinierende und außergewöhnliche Konzerterlebnisse, deren Auftakt das **Jovem Orquestra Portuguesa** (09.08.) unter anderem mit einer Uraufführung von **Eva Aguilar** bestreitet. Für ein hörbares Zeichen gelebter Völkerverständigung auch in Zeiten des Krieges sorgt das **Galilee Chamber Orchestra** mit arabischen und jüdischen Musiker:innen aus Israel (12.08.).

Auch das **Western Balkans Youth Orchestra** baut musikalische Brücken, nicht nur zwischen den Nachbarstaaten der Region, sondern auch stilistisch zwischen Klassik sowie Rock- und Popsongs aus der Balkanregion (16.08.). Passend dazu ist mit **Hugo Ticiati** und seinem skandinavisch-baltisch geprägten **O/Modernt New Generation Orchestra** ein Ensemble erneut bei Young Euro Classic zu Gast, das es versteht, unterschiedliche Musikstile kunstvoll zu kombinieren (19.08.). Karibische Klänge ertönen, wenn das **Filarmónica Appassionato Juvenil** aus der Dominikanischen Republik die zweite Hälfte seines Konzerts anstimmt (11.08.).

Auch bei der Jubiläumsausgabe feiern Orchester ihr Young Euro Classic-Debut: im Jahr der Tschechischen Musik 2024 reist aus Tschechien das **Ševčík Academy Orchestra** mit einer Uraufführung von **Jiří Teml** an (17.08.), das britische **National Youth**

Jazz Orchestra präsentiert eine Vielfalt von Einflüssen, die dem britischen Jazz seine ganz eigene Farbe verliehen haben (13.08.), und das **Orquestra Sinfônica Jovem de Goiás aus Brasilien** bringt ein vollständig südamerikanisches Programm auf die Bühne (23.08.).

Die Young Euro Classic-Premiere des brasilianischen Orchesters ist zugleich der Auftakt des Festivals im Festival „re:play – Freiheit der Töne“ (23.-25.08.). In Tages- und Abendkonzerten widmen sich Ensembles von Schottland über Indien bis zur Mongolei der Vielfalt klassischer Musiktraditionen außerhalb der europäischen Orchesterkultur. Das **Eurasian Student Symphony Orchestra of the Kazakh National University of the Arts**, das zwischen romantischen Klängen von Schumann und Dvořák ein heimisches Dombra-Ensemble vorstellt (24.08.), und das südafrikanische **MIAGI Orchestra** mit einer voll ausgestatteten Jazzband und einem großen Percussion-Ensemble auf der „Suche nach den afrikanischen Fußspuren“ (25.08.) runden das dreitägige Programm von „re:play – Freiheit der Töne“ ab. **Nähere Informationen und Tickets zum Festival im Festival gibt es ab Mai auf yecl.de/replay.**



European Union Youth Orchestra 2023 – Foto: Ed Koch

Als Festival für europäische Orchestertradition kommen bei der 25. Ausgabe von Young Euro Classic die Säulen des großen romantischen Orchesterrepertoires nicht zu kurz: Rachmaninow findet sich im Programm der **Nationalen Jugendphilharmonie der Türkei** (10.08.) sowie des niederländischen **National Jeugdorkest** wieder (15.08.), die auch mit Deutschen Erstaufführungen anreisen. Als regelmäßiger Gast und immer für Begeisterung sorgend hat das **European Union Youth Orchestra** (21.08.) ebenso wie das **Moritzburg Festival Orchester** (18.08.) Richard Strauss im Repertoire. Bei ihrem



zweiten Young Euro Classic-Auftritt spielt die **Angelika Prokopp Sommerakademie** der **Wiener Philharmoniker** sowohl Mendelssohn und Schumann als auch Prokofjew (20.08.), während die **Deutsche Streicherphilharmonie** unter anderem Tschai-kowski auf die Bühne bringt (14.08.).



Foto: MOUTESOUVENIR Kai Bienert

Neben den Granden der europäischen Orchestermusik ist auch das **Bundesjugendballett** (Foto vom Auftritt 2023) bei Young Euro Classic nicht mehr wegzudenken, das mittlerweile zum 12. Mal zu Gast ist und unter der künstlerischen Direktion von **Kevin Haigen** einen außergewöhnlichen Abend verspricht (22.08.).

Young Euro Classic besticht alljährlich mit hochkarätigen Solist:innen, die für atemberaubende Aufführungen mit den Jugendorchestern sorgen. In diesem Jahr reichen die prominenten Solist:innen von dem Geiger **Nikolaj Szeps-Znaider** über die Cellist:innen **Jan Vogler**, **Nicolas Altstaedt** und **Julia Hagen** bis zu dem Pianisten **Boris Giltburg**; ein Erlebnis der besonderen Art verspricht der Auftritt der erst 25-jährigen englischen Saxophonistin **Jess Gillam** mit der Deutschen Streicherphilharmonie.

Der Europäische Kompositionspreis prämiert wieder die beste Komposition einer im Rahmen des Festivals dargebotenen Ur- oder Deutschen Erstaufführung. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wird vom Regierenden Bürgermeister von Berlin ausgelobt und von einer Publikumsjury vergeben.

Mit NEXT GENERATION hat sich seit 2019 ein Rahmenprogramm für den Nachwuchs des Nachwuchses bei Young Euro Classic etabliert. Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 18 Jahren kommen in den Genuss von eigens konzipierten Workshops und können am Kindertag (18.08.) speziell für die Jüngsten ausgerichtete Konzerte erleben und sich an Musikinstrumenten probieren.



Kindertag 2023 – Foto: Tom Schweers

25mal Young Euro Classic in Zahlen

Während die Jugendorchesterszene in den Anfangsjahren noch durch unterschiedliche Leistungsniveaus gekennzeichnet war, bieten die Orchester heute ein beeindruckendes Niveau und musikalischen Hochgenuss. Wie weitreichend das bemerkenswerte Orchester-Netzwerk ist, an dessen kontinuierlicher Weiterentwicklung Young Euro Classic maßgeblich beteiligt war und ist, spiegelt sich auch in den Zahlen wieder: 178 Orchester aus 59 Nationen haben das Festival seit 2000 in Berlin besucht, 26.544 junge Musiker:innen haben für unvergessliche Höhepunkte gesorgt, der Europäische Kompositionspreis hat vielversprechende Komponist:innen zu 172 neuen Werken angeregt.

Hier spielt die Zukunft!

Young Euro Classic. Festival der besten Jugendorchester der Welt vom 9. bis 25. August 2024 im Konzerthaus Berlin.

Das ausführliche Festivalprogramm ist abrufbar unter: <https://young-euro-classic.de/events/>

Preiskategorien 35 € / 26 € / 15 € (plus Vorverkaufsgebühr).

Tickets gibt es über die Young Euro Classic-Webseite, die Ticket-Hotline (+49 / (0)30 / 8410 8909, erreichbar Montag-Sonntag: 10–18 Uhr) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Quelle: ARTEFAKT Kulturkonzepte Alexander Flöth & Elisabeth Friedrich

paperpress verlost 3 x 2 Freikarten Ihrer Wahl. Teilen Sie uns bitte bis zum 19. April 2024 mit, bei welchem Konzert Sie dabei sein möchten. Wir versuchen dann, die Wunschtickets zu besorgen.